

InternatsChaos

Zox Na oder "Ace ich will da nicht hin!"

Von Zicke

Kapitel 7: Ohne Sally ist alles scheiße...

Na der Montag war ja wohl vollkommen aus dem Ruder gelaufen, aber dafür war der Tag dann auch schnell um gewesen, genau so wie Dienstag und Mittwoch, zum Glück ey!

Hancock und Konsorten machten jetzt auch fleißig einen Bogen um die Orangehaarige, denn sie hatten wohl doch zu viel Schiss dass sie ihnen ihre Fassade demolieren könnte.

Obwohl...

Nami war der Festen Überzeugung, das wenn überhaupt, nur das überschüssige Make Up dieser Girlis abbröseln würde.

Also wenn die sich am Abend absminkten, dann brauchten die doch sicher einen ordentlichen Spachtel, oder ne ordentliche Ladung Nitroverdünnung!!!

Teufel noch eins, wie konnte man seiner Haut nur so was antun?

Das was Nami gar nicht verstehen konnte war, wie die Kerle da noch drauf stehen konnten. In ihren Augen konnte man dann ja gleich mit einem Clown ins Bett steigen! He,he.. und der war dann wohl auch noch besser geschminkt!

Vivi war zwar auch so ein richtiges Mädchen, aber sie war irgendwie so ´ne kleine Süße und sie verhielt sich ganz normal und zeigte wer sie war. Solche Leute schätzte Nami dann doch eher.

Darum hing sie auch so gern mit ihr ab, weil sie irgendwie auch an allem etwas Positives fand.

Heute war das aber etwas anderes, die Blauhaarige war mit Corsa verabredet und es sollte irgendwo hin zum Essen gehen. Naja und die Anderen hatten noch Schule oder taten sonst irgendwas.

Nami hatte aber auch keinen Bock, dauernd hier in dem öden Schulgebäude ab zu hängen, sie wollte lieber auch mal in die Stadt und sehen was es da so gab.

Außerdem wurde es langsam teuer, sich das Fastfood immer bei der Tankstelle um der Ecke zu kaufen. Sie brauchte wirklich dringend eine Supermarkt, aber die waren alle mitten in Enies Lobby und da kam man so schnell zu Fuß nicht hin...

Als dann der Unterricht halt aus war, hechtete Nami noch mal rasch in ihr Zimmer und kippte den Rucksack aus, nur ihr Portmonee und ein paar Plastiktüten fanden dann wieder darin Platz.

Das reichte ja auch für ihre geplante Nahrungsbeschaffung und dann verließ sie auch schon den Campus.

Die nächste Bushalte war zum glück auch nur zehn Minuten entfernt und Nami sah

auch zu das sie dort schnell ankam. Aber wie sollte es auch anders sein? Der dämliche Bus fuhr ihr natürlich genau vor der Nase davon. Die Orangehaarige hätte fluchen können, aber das änderte ja nichts...

Sie ging also zum Plan und sah nach wann der nächste fuhr.

„Na Suuper...“, stöhnte die junge Frau dann und ließ sich seufzend auf die Wartebank plumpsen.

Jetzt durfte sie hier ne halbe Stunde warten bis der nächste kam...

Hätte sie doch bloß ein Auto, dann wäre alles echt viel, viel einfacher!

Vor allem in Enies Lobby war einiges los, da hätte man sich sicher gut die Langeweile vertreiben können. Aber nööö sie war ja erst siebzehn und musste noch warten.

Das schlimmste war aber fast, das es schon gen Ende Oktober war und arsch kalt noch dazu!

Wenn es jetzt noch regnen würde, wäre es doch perfekt!

Gelangweilt verharrte Nami also auf der Bank und wartete auf den Bus. Sie spielte mit dem Handy rum, nahm ihren Mp3-Player oder saß einfach gähnend in der Gegend.

Die halbe Stunde verflog dann aber doch und der große gelbe Bus, kam sogar pünktlich.

Nami stieg ein, löste ein Ticket und ging dann nach hinten durch.

Naja, so weit wie sie kam, denn der Bus war Rammel voll und sie konnte sich kaum bewegen. Aber dafür konnte sie wohl auch nicht umfallen, wenn der Busfahrer stark bremsen würde.

Die Haltestelle „Zentrum“, was leicht zu merken war, war dann auch ihr Ziel, von da kam sie dann sicher auch so ziemlich überall hin, zumindest hoffte sie das.

Da der Bus dann aber auch noch überall anhielt, brauchte es noch mal eine halbe Stunde, bis Nami endlich aussteigen konnte und fast hätte auch das nicht geklappt, denn so viele Leute stiegen hier gar nicht aus und sie musste sich den Weg schon echt frei kämpfen!

Draußen, wieder an der frischen Luft, atmete sie durch und sah sich dann um.

Diese Stadt war echt groß nur... von der Haltestelle aus, musste Nami erst mal über eine lange Brücke über den Mountain River um überhaupt die Geschäfte zu erreichen.

Die Haltestellenbezeichnung, passte nach ihrer Meinung also mal gar nicht!

Naja egal, es ging ja nun recht fix und die junge Frau befand sich dann auch schon in der langen Passage wo echt alles an Geschäften war, sogar ein paar Discounter.

Man hätte hier richtig gut shoppen gehen können, aber das war nicht Namis Welt. Sie wollte nur für Tiefkühlkost sorgen, die sie die nächste Zeit vor dem doch oft grausamen Mensaessen bewahrte und dann war gut!

Hier würde das auf jeden Fall klappen, naja und vielleicht ging sie noch in ein Musikladen um sich ein paar neue Alben zu besorgen.

Ijo, das wäre auf jedenfall Mal ein Plan!

Nami schlenderte also durch die lange Straße und auch durch ein paar Seitenstraßen um sich erst mal um zu sehen. Als erstes ging sie dann auch an einen Dönerstand, der ihr ins Auge fiel, oder viel eher dessen Duft sie anlockte!

Sie hatte echt Kohldampf und die Kartoffelpuffer vom Mittag waren das letzte gewesen.

Naja und bekanntlich hieß es ja: „Nur Döner macht schöner!“

Den Magen dann nach einer Weile voll, flanierte Nami weiter durch die Straßen, aber sie sah schon, das Essen kam zum Schluss denn sie hatte definitiv noch ein paar coole Läden gesichtet wo sie vorher noch rein musste!

Die 17-Jährige warf also bei der nächsten Abfalltonne das Papier des Döners fort und

ging gleich mal in den CD-Shop, mit fünf neuen Errungenschaften verließ sie diesen auch und dann gings rüber in den EMP-Shop!!!

Gott, wie geil das doch war! Beim EMP bestellte sie sonst ja die Sachen über's Netz aber hier war direkt ein Shop, das war noch praktischer als online einzukaufen.

Gut nur da sie ein bisschen was gespart hatte, denn so konnte sie gleich mal ein paar neue Shirts und Hosen kaufen. Noch dazu einen stylischen Mantel, den man im Winter sicher gebrauchen konnte.

Somit stieg ihre Laune auch gleich wieder an.

Irgendwie war das auch noch nicht alles und um ihren Notproviant hatte sie sich auch noch nicht gekümmert, aber das war egal. Im „MC Paper“ gabs ja noch mal ein paar neue Zeichenutensilien, denn die Orangehaarige krakelte gern mal was mit Filzern oder Fineliner in ihren Skizzenblock, grade wenn man Politik mit Senghock hatte!

Dann war es aber genug, sie wollte ja auch nicht shoppen, schon nicht da sie es eigentlich hasste, aber sie brauchte eben ein paar Dinge und wenn es die hier gab!

Ihr fiel da auch noch was ein, was sie weniger gern kaufte, aber als Frau brauchte man eben bestimmte Sachen aus der Drogerie!

Scheiß Kerle, die hatten es auch immer einfacher!

Die konnten unordentlich sein, sich prügeln, konnten überall pinkeln gehen und durften sich auch nicht einmal im Monat mit Unterleibskrämpfen rumschlagen!

Ach... was sollte es, mit solchen Gedanken versaute man sich ja mal lieber nicht den Tag.

Lieber auf in den nächst besten Netto und Pizza, Burger, Hotdogs und der gleichen einsacken!

Okay, ein paar frische Sachen durften es auch sein, nur nicht zu viel, da es schnell verdarb.

Nami bekam aber trotzdem drei Tüten voll und da fragte man sich wirklich, ob sie die ganze Wohnheimküche bestücken wollte?

Aber die nutzte eh kaum einer und wenn dann waren es oft nur sie und ihre Nakama, die sich da vor dem Gaumengraus in der Mensa drückten.

Sollte das Abendessen auch nicht so pralle sein, dann konnte sie heute gleich noch die Pizza von Zorro begleichen, die er ihr am Montag zum Mittag ausgegeben hatte. Nach der kleinen Rauferei mit den Obertussen hatte die nämlich richtig gut getan!

Doch jetzt musste sie samt dem ganzen Kram aber erst mal wieder zurück zur Bushaltestelle und da sie in der Passage schon ganz schön weit fortgeschritten war, hatte sie jetzt fast den doppelten Weg und auch noch fünf Tüten und ihren Rucksack!

Oh...oh... das war wohl ganz schön unüberlegt gewesen...

Naja, nun musste sie durch und Nami machte sich da auch gar keinen so großen Kopf. Sie schlenderte einfach los und ging durch die Straßen weiter.

Jetzt wo wohl Feierabend war, da war auch einiges mehr los und die Menschen liefen regelrecht in den Gassen auf. Wenn man da voll bepackt war, dann ging alles viel langsamer voran.

Noch dazu gab es immer welche die drängelten und die einem im Weg standen und bla bla bla...

Nami begann in ihrer dicken Jacke auch schon zu schwitzen, aber endlich erreichte sie dann das ende der Einkaufspassage und zack, es waren gleich viel weniger Leute die ihren Weg kreuzten.

Aber der Brücke war auch kaum jemand, so das sie da wieder rascher voran kam.

Dann sah sie aber, wie auf die Haltestelle, die noch recht weit weg war ein Bus zugefahren kam!

„Och nöööö, nicht schon wieder....“

Nami nahm also ihre Beine in die Hand und rannte los, so schnell sie konnte. Mit den vielen Tüten war das gar nicht so einfach und meist behinderten die sie auch noch beim gehen.

Was für ein Dreck! Was hatte sie auch so viel gekauft, aber ohne Auto kam man hier eben schlecht dahin wo man hin musste und immer mit dem Bus rum gurken war ihr auch zu blöd!

Aber egal wie Nami sich abstrampelte, sie erreichte den Bus nicht mehr rechtzeitig, er hielt nämlich schon und gerade als Nami ihn fast erreicht hatte fuhr er wieder los. Sie klopfte noch an die Scheibe der Fahrertür, aber der Busfahrer ignorierte sie und düste ab.

„So ein Arschloch!“, schimpfte Nami dann und keuchte auf.

Da war sie jetzt gerannt wie eine Dumme und das ganz umsonst!

Das war dann aber noch nicht alles, von zwei Tüten rissen nämlich die Henkel und alles lag auf der Erde.

„OCH MANN!!!“, fluchte die Orangehaarige und trat dann vor Wut gegen eine Coladose die im Hohen Bogen auf die Straße flog und dann beim Aufprall zerplatzte. Sauer stellte Nami die heilen Tüten gegen die Bank der Haltestelle und begann dann die anderen beiden wieder einzusammeln.

Natürlich, wie sollte es auch anders kommen, bekam Nami die ersten Regentropfen ab und dann goss es auch schon wie aus Eimern.

Sie hätte wirklich schreien können, aber das hätte ihr wohl auch nichts genutzt.

Stock sauer und auch schon nass bis auf die Knochen, hob sie den Rest der verteilten Einkäufe auf und stopfte sie in die Plastiktüten.

Nun durfte sie hier eine halbe Stunde im Regen hocken und ein Dach besaß die Haltestelle auch nicht.

Gerade als sie sich wieder mit den kaputten Tüten erhob, hörte sie ein bekanntes Motorgeräusch und dann auch noch ein Hupen!

Verwirrt sah sie sich auch gleich um, denn was sollte das jetzt?

Aber dann sah sie schon den schwarzen Manta von Zorro der auf die Haltestelle zugepflastert kam und dann quietschend bei der Haltebucht in die Knie ging, wegen der harten Vollbremsung.

Zorro beugte sich auch auf die Beifahrerseite und drückte dann die Tür grinsend auf.

„Wie viel? Sind 200 Berry in Ordnung?“

Nami wusste erst gar nicht was er wollte, aber dann machte es klick! Der spinnt doch echt!!!

„Du kannst mich mal, weißt du das?!“

Der Grünhaarige lachte dann und nickte, „Naja für die Summe kann ich doch was erwarten oder?“

Allerdings sah Nami nicht aus als würde sie gerade Scherze machen wollen.

„Was ist jetzt, steigst du ein oder soll ich alleine weiter fahren?“

Seufzend schnappte sich Nami ihren Kram und verfrachtete ihn über den Beifahrersitz auf Zorros Rückbank. Dann pflanzte sie sich auf den Sitz und atmete durch, ehe sie die Tür zu knallte.

„Natürlich komm ich mit, wenn du hier grade so rum stehst!“

Zorro ballerte dann auch gleich wieder von der Haltestelle weg und grinste wieder.

„Du hast aber auch echt ein Pech, erst regnets und dann schmeißt du noch die Einkäufe auf die Straße. So was macht man doch nicht!“

Nami boxte ihm gegen die Schulter, egal ob er hier gerade am Steuer saß!

„Ach halt die klappe, hätte ich ein Auto, dann wär mir das auch nicht passiert!“
Zorro wiegte dann leicht den Kopf hin und her und nickte dann, „Ja das stimmt schon, mit Wagen ist es viel praktischer. Ich war ja auch grad was einkaufen.“
Nami brummte aber nur leicht, sicher hatte er es einfacher!
„Schön zu wissen, vielleicht nimmst du mich das nächste mal einfach mit, hm?“
„Klar, warum auch nicht, wir sollten das dann vielleicht auch mal absprechen was?“
Nami nickte und rutschte dann weiter in den Sitz um sich zu entspannen.
„Oh ja... oh ja...“
Sie war dann doch recht froh, das Zorro dort aufgetaucht war und sie eingesammelt hatte. Wer wusste schon wie oft ihr diese Tüten noch aus dem Arm gefallen wären...
Da dann aber keiner mehr etwas sagte, machte Nami ihren Arm lang und drehte den Knopf vom CD-Radio wieder auf laut, so das sie die Musik hören konnte.
Aber... Sie dachte dann wirklich sie hörte nicht richtig und ungläubig riss sie den Kopf rum und blinzelte Zorro an.
„Du...hörst....ELVIS ????“
OH MEIN GOTT, schoss es ihr dann nur durch den Kopf, den sie nur schütteln konnte.
Zorro aber nickte und grinste dann.
„Ja klar, hast du was dagegen oder was? Der Typ ist doch wohl genial oder nicht?!“
„äh hä...“, mehr brachte Nami auch gerade nicht raus, Zorro hörte Elvis!!!
Na das waren ja wirklich mal Neuigkeiten!
Doch dann lachte sie und schlug ihm wieder gegen die Schulter.
„Ach, was soll ich auch erwarten von einem der schon mit der größten Pussy der Schule in der Kiste war!“ Da war das eigentlich keine Überraschung mehr!
Zorro hob nun eine Braue und sah Nami doch etwas vorwurfsvoll an.
„Das eine hat doch mit dem Anderen gar nichts zu tun! Ich hör eben ab und zu gern ein paar Songs von ihm, na und? Was hörst du denn so? Das ist sicher auch nicht besser!“
Namis Braue schoss aber auch in die Höhe und dann hob sie leicht den Kopf.
„Wetten doch! Über Jeams, Kirk, Lars und Robert geht nichts!!!“
So und jetzt stand er sicher auf dem Schlauch, ganz sicher!!!
Doch da hatte Nami sich bei Zorro geschnitten, er fuhr so gesehen noch richtiges „Metall“ da hörte er es erst recht!
Und natürlich wusste er auch das Nami hier Über Metallica sprach!
Deshalb griff er auch zwischen ihre Beine ins Handschubfach, kramte eine Andere Platte vor und tauschte die dann gegen die im CD-Spieler aus.
„Kannst du gerne haben Süße!“
Als dann aus dem Radio der Song „Ride The Lightning“ ertönte war sie platt.
Doch Nami fing sich schnell wieder und grinste.
„So so, du hast also doch Geschmack!“
Jetzt drehte sie auch gleich mal lauter und wibbte auch leicht mit dem Kopf mit.
Doch dann sah sie Zorro wieder nahezu diabolisch an.
„Aber für das „Süße“ bestraf ich dich noch, das kannst du wissen!“
Das Grinsen des Grünhaarigen wurde dann aber auch immer breiter und er nickte.
„Unbedingt, das kann ich mir doch nicht entgehen lassen!!!“
Auf diese Aussage hin, rollte Nami mit den Augen und drehte das Radio dann doch etwas zurück.
„Pass lieber auf was du dir wünschst Zorro, das könnte auch ganz anders ausgehen wie du es gerne hättest!“
Doch er blieb ihr auch hier keine Antwort schuldig.
„Ach ja und woher willst du wissen wie ich es gerne hätte?“

Nami zuckte aber nur mit den Schultern und tat die Sache dann eigentlich ab.

„Tja, du würdest staunen was ich so alles weiß!“

Außerdem war er auch nur ein Kerl und wenn sie mehr vorhätte, würde er sicher mitspielen. Aber dem war nicht so, denn Nami hatte das keines Falls vor.

Sie war froh, wenn sie heute heile in ihrem Zimmer wieder ankam und später noch mit Zorro und vielleicht den Anderen Abendessen konnte.

Aber mehr war auch nicht drin, die Hausaufgaben und das Lernen warteten ja noch...

Nur eines stand für Nami fest, so bald sie 18 war und ihren Führerschein in der Tasche hatte, würde sie sich Sally ihren Mustang unter den Nagel reißen, ohne Auto ging hier nämlich wirklich nichts.

Naja und Zorro wollte sie auch nicht immer fragen, ob er sie rum kutschen konnte.

Tja... ohne ihre Sally war eben doch alles einfach nur scheiße...